



2009/23

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderats
von Steffisburg

Steffisburg, den 21. August 2009

Postulat

«Tempo-30-Zone Brucheggweg – Kniebrecheweg – Pfaffenhaltenweg»

Sehr geehrter Herr Präsident

Wir reichen Ihnen – zuhanden des Grossen Gemeinderats von Steffisburg – das nachfolgende Postulat ein:

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen, ob auf dem gesamten Brucheggweg, dem Kniebrecheweg und dem Pfaffenhaltenweg die Tempo-30-Zone eingeführt und gleichzeitig die Beleuchtung am Kniebrecheweg optimiert werden kann, damit die Sicherheit der Fussgänger (insb. der Kinder, Schüler, Spaziergänger) verbessert wird.

Begründung:

Heute besteht auf dem hinteren Teil des Brucheggwegs, ab Verzweigung Kniebrecheweg bis zum Hardeggweg eine Tempo-30-Strecke. Auf dem vorderen Teil ab Einfahrt Flühlistrasse besteht hingegen keine, ebenso nicht auf dem Kniebrecheweg und dem Pfaffenhaltenweg. Bei diesen drei Wegen handelt es sich unseres Wissens um Gemeindewege. Die Gemeinde ist somit kompetent zum Erlass von Geschwindigkeitsvorschriften wie Tempo-30-Zonen.

Diese drei Wege sind klassische Quartierstrassen mit vielen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern. Nebst vorwiegend Wohnbauten (ein weiterer Neubau entsteht zurzeit bei der STI-Haltestelle) befindet sich auch der Kindergarten Flühli an diesem Verkehrsnetz. Anwohner haben wiederholt beobachtet, dass vor allem auf dem steil abfallenden Kniebrecheweg mit übersetzter Geschwindigkeit gefahren wird. Dies führt zu einer erhöhten Gefährdung der übrigen Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Kinder, welche die Wege als Schulwege benützen. Dieser Gefahr kann mit einer Herabsetzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 begegnet werden. Dabei sollte Tempo 30 koordiniert auf allen drei Wegen eingeführt werden.

Die Einführung von Tempo 30 führt zu mehr Sicherheit, dank besserer Sicht, kürzeren Bremswegen und weniger gravierenden Unfallfolgen. Der Sicherheitsgewinn ist in zahlreichen Studien ausgewiesen. Die Zahl der Unfälle nimmt um rund 15 bis 20 Prozent ab, die Zahl der verletzten Personen geht sogar um 30 bis 50 Prozent zurück. Ein tieferes Geschwindigkeitsregime führt zu einem gleichmässigerem Fahrverhalten und dadurch zu weniger Brems- und Beschleunigungsmanövern. Dadurch reduziert sich die Lärm und Luftbelastung – die Wohnlichkeit in einem Quartier wird erhöht.

Bei dieser Gelegenheit wird auch angeregt, die heute ungenügende Beleuchtung auf dem Kniebrecheweg (Strassen- teil inklusive Fussweg zur Hartlisbergstrasse) zu verbessern. Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Fraktion der
FDP Steffisburg

Ueberweisung

Das Postulat wird der Abteilung Sicherheit zur Stellungnahme zugewiesen. Das Postulat ist dem Gemeinderat so rasch als möglich, jedoch spätestens am 2. November 2009, z.H. der GGR-Sitzung vom 27. November 2009 zur Behandlung (Annahme oder Ablehnung) zu unterbreiten (Einreichung bei der Abteilung Präsidiales spätestens am 26. Oktober 2009).
Steffisburg, 27. August 2009 ef

Gemeinderat Steffisburg
Der Gemeindepräsident, Der Gemeindeschreiber

Jürg Marti

Rolf Zeller

Kopie an:

- Herrn Gemeindepräsident Jürg Marti
- Herrn Gemeinderat Stefan Schneeberger
- Sicherheit
- Präsidiales (PEK 377, Termin: 26.10.2009)

Beschluss GGR 27.11.2009 - Behandlung / Annahme

Das vorstehende Postulat der FDP-Fraktion betr. „Tempo-30-Zone Brucheggweg – Kniebrecheweg - Pfaffenhalteweg“ (2009/23) wurde durch den Grossen Gemeinderat an der Sitzung vom 27. November 2009 **angenommen**.

Das Postulat geht zur Weiterbearbeitung an die Abteilung Tiefbau/Umwelt. Der Teil „Verkehrsmassnahme“ ist mit dem Beschluss der Sicherheitskommission vom 14. Oktober 2009 bereits erfüllt. Sobald die Abklärungen bezüglich des Beleuchtungsbegehrens vorgenommen wurden, kann das Postulat zur Abschreibung beantragt werden.

Termin: Präsidiales 01.02.2010 / GR 08.02.2010 / GGR 12.03.2010

Steffisburg, 2. Dezember 2009 mn

Gemeinderat Steffisburg
Der Gemeindepräsident, Der Gemeindeschreiber

Jürg Marti

Rolf Zeller

Kopie an

- Jürg Marti, Gemeindepräsident
- Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
- Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
- Sicherheit
- Tiefbau/Umwelt
- Präsidiales (Archiv-Nr. 10.061.002)
- PEK: 377 **Termin: Präsidiales 01.02.2010 / GR 08.02.2010 / GGR 12.03.2010**